Namslauer Kreisblatt.

No. 32. **1890.**

Donnerstag den 7. August 1890.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 341] Namslau, den 6. August 1890.

Betrifft die Eröffnung der Jagd.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 15. Juli d. Js. — No. 314 — bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Bezirks-Ausschuß zu Breslau in Abänderung der Bekanntmachung vom 3. dess. Mts. den Schluß der Schonzeit auf Rebhühner und Wachteln statt auf den 24. August cr. auf

den 17. August d. Js.

festgesetzt hat, so daß die Eröffnung der Jagd auf Rebhühner und Wachteln schon

am 18. August d. Js.

stattfindet.

No. 342] Namslau, den 4. August 1890.

Verpflegung der einquartierten Truppen während der diesjährigen Herbstübungen.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Verfügung vom 8. Juli cr. — Stück 28 No. 307 — die diesjährigen Herbstübungen betreffend, bringe ich bezüglich der Verpflegung der Truppen Folgendes zur öffentlichen Kenntniß.

Für die Dauer des Regiments-Exercierens des Dragoner-Regiments König Friedrich III. findet außer in der Ortschaft Giesdorf, überall die Verpflegung von Unteroffizieren und Mannschaften durch die Quartierwirthe statt. Für die Verabreichung von Frühstück und einer nahrhaften Mittagskost excl. Brot wird eine Entschädigung von 36 Pfg. pro Tag und Mann gewährt. Nur für den Tag des Eintreffens am 9. bezw. 11. August cr. haben die Mannschaften die volle Marschverpflegung, das heißt Frühstück, Mittags- und Abendkost einschließlich Brot zu beanspruchen, wofür 80 Pfg. vergütet werden.

Die in Giesdorf einquartierten Mannschaften erhalten am ersten Tage ebenfalls volle Marschverpflegung, im Uebrigen tritt für dieselben Selbstverpflegung ein und sind ihnen von den Quartierwirthen, Kochheerd, Feuerung und Geräthe zum Abkochen, unentgeldlich zur Verfügung zu stellen.

Für die Anmärsche des Infanterie-Regiments Nr. 51 vom 12. bis zum 14. August und des Husaren-Regiments von Schill vom 30. August bis 1. September ist die volle Marschverpflegung zu gewähren.

Das Gleiche gilt für die Truppen der 12. Division an den ersten Marschtagen und zwar am 28. August für die Feld-Artillerie, am 29. und bezw. am 30. August für den Train und am 30. August für die Infanterie und Cavallerie.

An den übrigen Tagen wird zwar ebenfalls die volle Verpflegung einschließlich Brot beansprucht, hierfür aber nur ein Betrag von 55,4 Pfg. pro Mann und Tag vergütet. Offiziere dürfen ebenfalls die Verpflegung durch die Quartierwirthe gegen eine tägliche Vergütigung von 2,50 Mk. in Anspruch nehmen.

Diese Art der Verpflegung liegt sowohl im Interesse der Quartiergeber, als auch in dem der Truppen. Insbesondere fallen für die Kreiseingesessenen die lästigen Fuhrengestellungen zur Anfuhr der sonst nöthigen Magazin-Verpflegung, wie auch die Verpflichtung zur Hergabe von Kochheerd, Feuerung und Geräthen zur Zubereitung des Essens fort.

Die Mannschaften müssen sich im allgemeinen mit der Kost, wie sie der Quartiergeber für sich und seinen eigenen Haushalt zu gewähren pflegt, begnügen.

Die Belegung der Kreises mit Truppen und die daraus erwachsende Belastung der Kreiseingesessenen wird während den allerdings nicht langwährenden Truppenübungen in diesem Herbste eine außerordentlich große sein. Die Kreiseingesessenen haben aber während der letzten Manöver, wo dasselbe der Fall war, gezeigt, daß ihr patriotischer Sinn, ihre Liebe zum Heere und die Rückerinnerung an die eigene Soldatenzeit die von ihnen geforderten Opfer mit bestem Willen getragen haben. Es darf sicher vertraut werden, daß es im kommenden Herbste nicht anders sein werde.

Uebrigens hat das Kommando der Kgl. 12. Division in Anerkennung der außerordentlich hohen Belegung des Kreises mit Einquartierung die Offiziere und Mannschaften ausdrücklich angewiesen, den schwierigen Verhältnissen in Bezug auf die Quartiere Rechnung zu tragen.

No. 343] Namslau, den 6. August 1890.

Das Königliche Statistische Bureau in Berlin hat den Standesämtern als Kopialien-Entschädigung für die Ausstellung der Zählkarten über Geburten, Trauungen und Sterbefälle in der Zeit vom 1. April 1889 bis ult. März 1890 die nachstehend verzeichneten Geldbeträge bewilligt, welche den Herren Standesbeamten durch die Königliche Kreis-Kasse hierselbst per Post zugehen werden.

Nachweisung
der an die Standesämter des Kreises Namslau für das Etatsjahr 1889/90
zu zahlenden Kopialienentschädigung.

Lfd. No.	Standesamt.	Sitz des Standesamtes.	Anzahl der Karten.	Geldbetrag pro Karte 3 Pfg. M.	₰	Bemerkungen.
1.	Bankwitz	Bankwitz	118	3	54	
2.	Buchelsdorf-Lorzendorf	Buchelsdorf	110	3	30	
3.	Butschkau	Gr.-Butschkau	38	1	14	
4.	Dammer	Dammer	126	3	78	
5.	Droschkau-Glausche	Reichthal	163	4	89	
6.	Eckersdorf-Nassadel	Simmelwitz	127	3	81	
7.	Eisdorf-Deutsch-Marchwitz	Deutsch-Marchwitz	153	4	59	
8.	Hennersdorf	Noldau	81	2	43	
9.	Marchwitz (Wind.- und Groß-)	Wind.-Marchwitz	92	2	76	
10.	Namslau	Namslau	459	13	77	
11.	Noldau	Noldau	186	5	58	
12.	Reichthal	Reichthal	142	4	26	
13.	Saabe-Minkowsky	Hönigern	119	3	57	
14.	Schmograu-Kaulwitz	Kaulwitz	156	4	68	
15.	Schwirz	Städtel	115	3	45	
16.	Sterzendorf	Sterzendorf	108	3	24	
17.	Strehlitz-Grambschütz	Reichen	191	5	73	
18.	Wilkau	Wilkau	128	3	84	
			2612	78	36	

No. 344] Namslau, den 4. August 1890.

Dem Verwaltungsrath des Vereins für Erziehung und Unterricht schwachsinniger, aber bildungsfähiger Kinder zu Leschnitz O.-S. ist Seitens des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien die Genehmigung ertheilt worden, im Laufe dieses Jahres eine öffentliche Verloosung von verschiedenen Silber- und Werthgegenständen behufs Aufbringung der Mittel zur Errichtung eines Neubaues für die dortige Anstalt zu veranstalten. Es können bis 20 000 Loose à 1 Mk. innerhalb der Provinz Schlesien ausgegeben werden.

No. 345] Namslau, den 5. August 1890.

Der am 14. Mai 1873 geborene und zur Zwangserziehung bestimmte Franz Hoja aus Belmsdorf hat sich am 16. Juli d. Js. aus der Lehrstelle des Töpfermeisters Wilhelm Wenzel zu Lublinitz unerlaubt entfernt und ist dahin nicht wieder zurückgekehrt.

Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen des Kreises ersuche resp. beauftrage ich, nach dem Aufenthalt des ꝛc. Hoja Ermittelungen anzustellen, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und durch einen Transporteur der Provinzial-Zwangs-Erziehungs-Anstalt zu Lublinitz zuführen zu lassen.

No. 346] Namslau, den 4. August 1890.

Verpflichtet: der Wirthschafts-Direktor Gotthold Löschke in Bankwitz zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Bankwitz.

No. 347] Namslau, den 5. August 1890.

Nachweis der im Monat Juli 1890 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Personen.

1. Caroline Heinrich, Magd aus Eisdorf, am 6. Mai cr. auf Antrag des Dom. Eisdorf aufgenommen, am 1. Juli cr. entlassen; 57 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 22 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
2. Pauline Neumann, Magd aus Dammer, am 25. Juni cr. auf Antrag des Dom. Dammer aufgenommen, am 4. Juli cr. entlassen; 10 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 Mk. Verpflegungskosten.
3. Johann Godek, Knecht aus Kaulwitz, am 26. Juni cr. auf Antrag des Dom. Kaulwitz aufgenommen, am 2. Juli cr. entlassen; 7 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
4. Franz Bierek, Knecht aus Strehlitz, am 26. Juni cr. auf Antrag des Dom. Strehlitz aufgenommen, am 5. Juli cr. entlassen; 10 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 Mk. Verpflegungskosten.
5. Auguste Klose, Schulkind aus Hönigern, am 26. Juni cr. auf Antrag des Gem.-Vorst. Hönigern aufgenommen, am 1. Juli cr. entlassen; 6 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten.
6. Carl Mokros, Knecht aus Strehlitz II, am 27. Juni cr. auf Antrag des Gem.-Vorst. Strehlitz aufgenommen, am 9. Juli cr. entlassen, 13 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 5 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.
7. Joseph Liebner, Dienstjunge aus Klein-Butschkau, am 30. Juni cr. auf Antrag der Eltern, Auszügler Liebner in Charlottenthal, aufgenommen, am 6. Juli cr. entlassen; 7 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
8. Thomas Fiontzek, Knecht aus Strehlitz, am 10. Juli cr. auf Antrag des Dom. Strehlitz aufgenommen, am 17. Juli cr. entlassen; 8 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 3 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.
9. Christian Kubetzek, Knecht aus Strehlitz, am 10. Juli cr. auf Antrag des Dom. Strehlitz aufgenommen, am 18. Juli cr. entlassen; 9 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 3 Mk. 60 Pf. Verpflegungskosten.
10. Gottlieb Schiwek, Arbeiter aus Schwirz, am 11. Juli cr. auf Antrag des Orts-Armen-Verbands Schwirz aufgenommen, am 29. Juli cr. entlassen; 19 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 7 Mk. 60 Pf. Verpflegungskosten.
11. Gottlieb Przybilla, Arbeiter aus Strehlitz, am 12. Juli cr. auf Antrag des Orts-Armen-Verbands Strehlitz II aufgenommen, am 26. Juli cr. entlassen, 15 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 6 Mk. Verpflegungskosten.
12. Johann Schimansky, Knecht aus Strehlitz III, am 14. Juli cr. auf Antrag der Dienstherrschaft, Bauergutsbesitzer Joh. Krowarsch in Strehlitz, aufgenommen, am 26. Juli cr. entlassen; 13 Verpflegungstage à 40 Pf. zusammen 5 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.
13. Johanna Gallus, Schulkind aus Swibne, am 14. Juli auf Antrag des Dom. Swibne aufgenommen, am 15. Juli cr. entlassen; 2 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 80 Pf. Verpflegungskosten.
14. Wilhelm Scheblon, Knecht aus Brzezinke, am 15. Juli cr. auf Antrag des Dom. Brzezinke aufgenommen, am 21. Juli cr. entlassen; 7 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mk. 80 Pf. Verpflegungskosten.
15. Gottlieb Deus, Knecht aus Hönigern, am 19. Juli cr. auf Antrag des Oberamtmann Simolick in Hönigern aufgenommen, am 24. Juli cr. entlassen: 6 Verpflegungstage à 40 Pf. zusammen 2 Mk. 40 Pf. Verpflegungskosten.
16. Marie Kulla, Magd aus Schmograu, am 23. Juli cr. auf Antrag des Dom. Schmograu aufgenommen, am 30. Juli cr. entlassen, 8 Verpflegungstage à 40 Pf. zusammen 3 Mk. 20 Pf. Verpflegungskosten.

Die Verpflegungskosten sind bestimmt bis zum 22. d. Mts. an die hiesige Kreis-Communalkasse zu zahlen, widrigenfalls die executivische Einziehung derselben erfolgen müßte.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die für das Kreis-Krankenhaus, das Kreis-Verwaltungsgebäude und die Kreis-Chaussee noch ausstehenden Rechnungen müssen bis zum 15. dies. Mts. dem Kreis-Bauamte eingereicht sein.

Namslau, den 5. August 1890. **Der Kreisbaumeister.** P. Aschenborn.

Der diesjährige Dezember-Krammarkt

hierselbst findet ausnahmsweise

Donnerstag den 4. Dezember und Freitag den 5. Dezember

statt. **Viehmarkt am 3. Dezember.**

Ohlau, den 1. August 1890.

Magistrat.

Nichtamtlicher Theil.

Sitzung des Beamten-Unterstützungs-Vereins

Sonntag den 17. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr

in Grimm's Hôtel.

Tagesordnung.

1. Einziehung der Beiträge pro II. Semester.
2. Vertheilung des Pensions-Nachtrages.

Polizei-Verordnungen

für Kreis und Stadt Namslau, sowie Regierungsbezirk Breslau, nebst Sammlung der für Private wichtigen sonstigen Gesetze 2c.

beabsichtige ich in ein Buch übersichtlich zusammenzustellen und so Jedem die Möglichkeit zu geben, sich mit den ihn betreffenden Verordnungen bekannt zu machen. Das Buch wird **die Gesinde-Ordnung, Bau-Polizei-Ordnung vom 1. März 1883, Bestimmungen über Wohnungsmiethe u. dergl.** enthalten, also jedem Haushaltungsvorstande unentbehrlich sein, namentlich aber großen Werth haben für Amts-, Guts- und Gemeinde-Vorstände und die mit Ausübung der Executivpolizei betrauten sonstigen Beamten. Das Buch wird von der hiesigen Polizei-Verwaltung zur Anschaffung amtlich empfohlen; der Preis wird 1 Mk. bis 1,25 Mk. betragen. **Bestellungen** auf dasselbe nehme ich direct entgegen und erbitte dieselben — um die Größe der Auflage bemessen zu können — **bis 10. August cr.** Das Buch soll noch im August cr. spätestens aber im September erscheinen.

Namslau, den 30. Juli 1890.

H. Koehl,
Stadt- und Polizei-Secretär.

Jeder Leser unserer Zeitung

sollte neben unserer Zeitung auch die hochinteressante „Thierbörse“ halten. Für 75 Pfg. abonnirt man für ein Vierteljahr ☛ bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs: Die „Thierbörse“, 3 grosse Bogen stark. Die „Thierbörse“ ist Vereins-Organ des grossen Berliner Thierschutzvereins und anderer deutscher Thierschutzvereine. 2. gratis: Die Naturalien-, Lehrmittel- und Pflanzenbörse.“ 3. gratis: Das „Illustrirte Unterhaltungsblatt.“ Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind bietet jede Nummer eine Fülle der Unterhaltung und Belehrung. Alle Postanstalten Deutschlands und des Auslandes nehmen jeden Tag Bestellungen an und liefern die im Vierteljahr bereits erschienenen Nummern prompt nach.

Versteigerung.

Am Montag, den 11. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werde ich in meinem **Pfandlokal** hierselbst

1 Billard mit Zubehör, 18 eichene hochlehnige Stühle, 3 Sopha, 1 gepolsterte Bank, mehrere Tische, 1 großen runden Ausziehtisch, 1 Eisschrank, 1 Schänktisch (sämmtliche Gegenstände zur Einrichtung eines Gasthauses geeignet), 2 große Bilder (Bismarck, Moltke), 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Schreibpult, gelb poliert; ferner:

1 Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Vertikow, 1 Spiegel mit Untersatzschrank, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 4 Stühle (alle Gegenstände in Mahagoniholz), 1 birk. Schreibsekretair, 2 Portièren, 2 Fenster Gardinen, 1 große Hängelampe, 1 Kinwagen, 1 Nähtisch, 1 Regulator

öffentlich meistbietend versteigern.

Wiese, Gerichtsvollzieher.

Versteigerungstermin.

Auf Sonntag als den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden in **Noldau an Ort und Stelle** die Nachlaßsachen des verstorbenen Gastwirths David Schüftan, bestehend in

1 Fleck Kartoffeln circa 5 Morgen, **diversem Gemüse** und **1 Stückchen Frühkartoffeln** im Garten, **verschiedenen Schnäpsen, 10 Brettstühlen, 1 Ankeruhr mit goldener Kette, einer Parthie Heu** circa 16 Ctr., **1 Haufen Dünger** und **1 Haufen Quecken** und anderes mehr

öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Karrasch,
Konkursverwalter.

100,000 St. Säcke

nur wenig gebraucht, groß, ganz und stark, für **Kartoffeln, Kohlen, Getreide** 2c. pro St. 30 Pfg. Probeballen von 25 Stück versend. u. Nachnahme und erbittet Angabe der Bahnstation.

Max Mendershausen,
Cöthen i./Anh.

Sämmtliche Colonialwaaren und Delicatessen.

Zur Einquartierung

empfehle:

Fleisch-, Fisch- & Gemüse-Conserven.

Feinste Matjes- und Jäger-Heringe.

Cognac, Arac, Rum,

Garantirt reinen **Getreide-Korn.**

Leichte Bowlen-Weine.

Eingelegte Früchte.

Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz.

Beste rheinische Frucht- und Wein-Essige.

Ia. Gebirgs-Himbeersaft.

Assortirtes Weinlager.

Echte Liqueure.

Feinste Chocoladen- und Tafel-Confecte.

Julius Wzionteck jr.

Cigarren, Cigaretten & Tabak. — Spielkarten.

Habe mich in Namslau als Thierarzt niedergelassen, wohne Lange-Straße 15 im Hause des Herrn Rechtsanwalt Schück und halte

eigenes Fuhrwerk.

Bitte daher im Bedarfsfalle Bestellungen per Telegramm, Post oder Boten an mich zu richten.

Hennek,

Oberroßarzt a. D., pract. Thierarzt.

Vorzügliche Cocosnußbutter

zu Back- und Kochzwecken außerordentlich geeignet, empfiehlt zu Originalpreisen (in 1/2 kg. Büchsen)

S. Meidner,

Klosterstraße.

Durch Beschwerden der hies. Postverwaltung sehe ich mich veranlaßt, die Benutzung meines Milchwagens Jedermann ausdrücklich zu verbieten. Wer ungeachtet dessen meinen Milchwagen benutzt, hat gerichtliche Belangung zu gewärtigen.

Schmograu, den 5. August 1890.

F. Braune,

Königl. Domänenpächter.

Tägl. „Gefrornes"

empfiehlt **R. Koschwitz,**

Conditorei.

Zur Eröffnung der **Jagd** empfehle mein **großes Lager** von

Hülsen, Schrot, Pulver 2c.

zu den **billigsten Preisen.**

Von der renommirten Pulverfabrik **W. Güttler** in **Reichenstein** ist mir für **Namslau und Umgegend** der **Alleinverkauf** ihrer geladenen **gasdichten Jagdpatrone:**

Adler-Marke

übertragen worden. Die gangbarsten Caliber und Schrot-Nummern sind auf Lager und gebe auf Wunsch auch gern die kleinsten Quantitäten zu Versuchen ab.

Rob. Werner.

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu **Saarau** (Stat. d. Bresl.-Freib.-Bahn), **Breslau** (Schweidn. Stadtgr. 12) u. **Merzdorf** (an der Schl. Geb.-B.)

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate,** sowie die sonstigen gangbaren **Düngmittel.**

Proben und **Preis-Courants** auf Verlangen franco.

Aufträge zu Fabrikpreisen übernimmt Herr **Rud. Krichler** in **Namslau.**

Das zur **Egmont Pese'schen Konkursmasse** gehörende

Waarenlager

wird **ausverkauft.**

Der Verwalter.
R. Titze.

Also 30 wunderhübsche Klavierstücke für 1 Mark.

Die Hofmusikalienhandlung von **P. J. Tonger** in **Köln** a/Rh. versendet franko gegen Einsendung von **1 Mk.:**

22 der schönsten und beliebtesten Melodien
für Pianoforte (leicht) von **Jacob Blied.**
(Band 11 der Musikalischen 50 Pfennig - Bibliothek.)

Ein Album von
8 wunderhübschen Polonaisen,
leicht und angenehm gesetzt von **Kirchner.**
(Band 39 der Musikalischen 50 Pfennig - Bibliothek.)

Harz- und säurefreies

Maschinen-Oel

zum Betriebe von landwirthschaftl. Maschinen 2c. empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen in Barrels

Oscar Tietze.
Germania-Drogerie.

Zur Einquartierung

empfiehlt:

Schlafdecken von 2,40 an,
Strohsäcke,
Handtücher,
Bettüberzüge 2c.

M. J. Bermann.

Gastwirthschaft.

Meine nachweislich gute Gastwirthschaft mit $2^1/_2$ Morgen guten Acker bin ich Willens, vom 1. October cr. ab anderweitig zu verpachten. Die Verpachtung soll **Sonntag den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle stattfinden, wozu ich Pachtlustige darauf aufmerksam mache.

Creuzendorf.

Joh. Kroworsch,
Erbscholtiseibesitzer.

Zur bevorstehenden Einquartierung

offerire billigst:

Schlafdecken,
Steppdecken,
Tischdecken,
Teppiche,

Gardinen,
Handtücher,
Strohsäcke und
Kissen.

S. Bielschowsky.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise theilnehmender Liebe und Freundschaft, welche uns sowohl während der langen Krankheit als auch bei dem Heimgange unserer theuren Gattin und Mutter, der Frau Hauptlehrer

Edmunde Kalkbrenner,
geb. Seeliger,

durch Wort und That in einer unserm Herzen so wohlthuenden Weise erwiesen worden sind, sprechen wir hierdurch unseren innigsten und tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnabend den 9. d. Mts. Vorm. 11 Uhr werde ich meine

sämmtlichen Wiesen,

bestehend in **circa 21 Morgen,** verkaufen oder verpachten, wozu ich die Herren Kauf- oder Pacht-Interessenten einlade.

Langner.

Otto Faltin, Namslau.
R. Koschwitz, Conditor.
Ernst Bunke, Cond., Carlsruh,
E. Bohms, Carlsruh,
M. Tara's Nchfg., Carlsruh.

Einem geehrten Publikum, sowie den hohen Herrschaften von Stadt und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts als

Vermietherin

für männliches und weibliches Personal niederließ und bitte, mich bei Bedarf mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Reichthal. **Marie Hentscher.**

Carbolineum

Avenarius & Wingenroth,
sowie andere gute Marken
hält zu billigsten Fabrikpreisen auf Lager
Germania-Drogerie
Oscar Tietze.

Imprägniroel

bestes und wirksamstes Mittel gegen Hausschwamm, zu haben für **Namslau** und Umgegend bei

August Albinsky,
Namslau, St. Andreaskirchstr. 1.

1500 **Mark** auf sichere Hypothek sind vom 1. October c. ab auszuleihen. Von wem, ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Zum **1. October** sind

3700 Mark

zu vergeben. Nähere Ausk. ertheilt die Exped. d. Bl.

Ein braungefleckter

englischer Hühnerhund

im vierten Felde, Feststeher, ist billig zu verkaufen bei

Kunstgärtner Prasse
in **Schmograu.**

Maschinenschlosser

können sofort antreten und finden dauernde Beschäftigung.

Gebrüder Schmiereck,

landw. Maschinen-Fabrik und Dampf-Schneide-Mühle,

Namslau.

Gewandtes Stubenmädchen,

welches gut plätten kann, zum 1. October gesucht.

Frau Clara Haselbach.

Für mein Specerei- und Eisenwaaren-Geschäft suche per bald oder 1. October

einen Lehrling.

A. Baum.

Bernstadt.

Einen Gärtnerlehrling

sucht zum sofortigen Antritt der herrschaftliche Gärtner in **Pomiany**, Post Strenze.

Wallossek, Kunstgärtner.

Auf dem

Dominium Simmelwitz

bei Namslau

findet ein verlaßbarer nüchterner

Ackervogt

sofort oder zum 1. October cr. Stellung.

Stadt-Park.

Sonntag den 10. August 1890:

Grosses Militär-Concert

von der

gesammten Capelle des Dragoner-Rgts. König Friedrich III. (2. Schles.) No. 8

unter Leitung

des Stabstrompeters Herrn **Schulz.**

Anfang 4 Uhr. — Entrée 30 Pfg.

Am 27 v. M. hat sich ein mittelgroßer, grauer, flockhaariger **Hund** zu mir gefunden. Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Unkosten in Empfang nehmen bei

Gastwirth Kilian,

Sandvorwerk.

Brauerei Grambschütz.

Sonntag den 10. d. Mts.:

Großes Concert

ausgeführt von der

Namslauer Stadtkapelle

unter Leitung

des Kapellmeisters Herrn **C. Kliesch.**

Anfang 4½ Uhr.

Entrée à Person 30 Pfg., Kinder frei.

Nach dem Concert:

Tanzkränzchen.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Es ladet freundlichst ein

Siebenhaar.

Noldau.

Bei Herrn Weide:

Sonnabend den 9. d. Mts.

Zur Einweihung

GROSSES CONCERT

von der gesammten

Namslauer Stadt-Kapelle

unter Leitung des Kapellmeisters Hrn. **Kliesch.**

Nach dem Concert:

Tanzkränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll

Weide.